



Presseinformation

Kandel, 2. November 2023

DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V. startet auf seiner Beiratssitzung in Köln neue Initiativen in Richtung Politik und Öffentlichkeit

Wie in den vergangenen Jahren war die Michael Schumacher Lounge in der MOTORWORLD in Köln ein passender Ort für die diesjährige Beiratssitzung des DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V. In diesen unruhigen Zeiten legte der Vorstand mit seinen Fachbeiräten die Themen für die Verbandsarbeit des kommenden Jahres fest.



Nach einzelnen Berichten der Beiräte wurden aktuelle Probleme aus allen Bereichen vorgestellt und Lösungsvorschläge erarbeitet, denn der DEUVET vertritt ja auch Zweiräder, Nutzfahrzeuge, Campingfahrzeuge und andere Bereiche der individuellen Mobilität. Sogar die vergleichsweise kleine Gruppe der schwimmfähigen Amphicars spürt zunehmend Hindernisse bei der Ausübung ihres Hobbys durch Verbote für Verbrennerantriebe auf öffentlichen Gewässern.



Daher wird einer der Hauptschwerpunkte der kommenden DEUVET Arbeit eine verstärkte Aktivität im politischen Bereich sein. Der gerade vorgestellte neue Beirat Politik Dr. Ekkehard Pott wird mit seiner aus über 30 Jahren gewonnenen Erfahrung in der Automobilindustrie hier neue Akzente setzen. Der DEUVET als unabhängiger Verband, der sich nur um die Belange der Old- und Youngtimerfreunde kümmert und daher nicht auf andere Einflüsse Rücksicht nehmen muss, kann jederzeit schneller und zielgenauer argumentieren.

Neben den bereits im Jahr 2022 vorgestellten und sehr positiv bewerteten 12 DEUVET Thesenpapieren zur historischen Mobilität werden laufend einzelne Positionspapiere, Prognosen mit statistischen Entwicklungen und politische Forderungen erarbeitet und zeitnah der Öffentlichkeit vorgestellt.

Zum DEUVET: Gegründet als „Arbeitsgemeinschaft der deutschen Veteranen- und Markenclubs e.V.“ im Jahre 1976 auf der VETERAMA in Mannheim. Für die Deutsche Veteranenfahrzeuggemeinschaft wurde das Kürzel DEUVET gewählt und als Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V. beim Deutschen Bundestag in Berlin akkreditiert. Durch permanente Arbeit hat der DEUVET die gesetzlichen Regeln für Oldtimer-Fahrzeuge und 1997 auch das H-Kennzeichen mitbestimmt.

Nach Beginn der Arbeit des Parlamentskreis Automobiles Kulturgut in Berlin im Jahr 2009 ist der DEUVET regelmäßiger Teilnehmer und ein wesentlicher Partner für Projekte und Umsetzung der aktuellen Aufgaben. Mit Gründung der Historic Vehicle Group am EU Parlament in Brüssel ist der DEUVET dort ebenfalls für die Interessen der Oldtimerfahrer tätig.

Die Geschichte des DEUVET und der deutschen Oldtimer-Szene wurde 2017 in einem Buch veröffentlicht. Titel: "Jetzt fahr' erst mal...". Der DEUVET gilt als die einzige demokratisch gewählte Interessen-Vertretung in Bund, Ländern und der EU. Er ist kompetenter Gesprächspartner für Politik, Wirtschaft und vielen Fachkreisen u.a. für Versicherungen, Oldtimer-Veranstaltungen sowie juristischen Fragen zum historischen Fahrzeug.

Rückfragen bitte an:

Jan Hennen, DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V.

Vizepräsident für Kommunikation

kommunikation@deuvet.de

www.deuvet.de